



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

XXXI. Markgraf Ludwig giebt seinem Schreiber Ulrich und dessen Erben das Dorf Massin für 30 Marck Brandenburgischen Silbers ein, am 30. März 1334.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

XXXI. Markgraf Ludwig giebt seinem Schreiber Ulrich und dessen Erben das Dorf Massin für 30 Mark Brandenburgischen Silbers ein, am 30. März 1334.

Anno eodem feria III festi pasche in kuenigsperg. Wir Ludovig bekennen, daz wir Vlrich, vnsern scharber, vnd wilburgen, siner wirtinne, vnd iren erben habin gesatzt ze rechten phant vnser dorf Mazzin mit allen rechten vnd nuetzen, daz sie daz als lang sülh inne habin vnd niezen, biz wir ez wider von in geloczin vmb XXX marek brandenborgischen silbers. Vnnd sol auch derfelb Vlrick, vnser scriber, darvmb in der mark bi vnns hinne, vns ze dienst sitzen vnd wonen. Gieng auch si dekein ansprach an vmb daz vorgebant dorf, dez sulen wir si vertreten vnd verantwurten vnd wuerd in das an bruch, so suelen wir in daz selb dorf vnd guot wider legen vnd vorgueten mit andern guot, daz im als hilfflich si odir abir in ir drizzig mark bezalen. Datum vt supra.

Nach dem Leipz. Copialbuch der Vogtei Landsberg fol. 24, No. X.

XXXII. Markgraf Ludwig befehlt die Gebrüder Wagenschütz mit Besizungen in Sellin, am 10. April 1334.

Anno MCCCXXXIV dominica Misericordias in Berlin. Contulimus Heinrico, Hermanno et Eckardo, fratribus, dictis Wagenschützen, septem mansos in villa Selin cum septem Cozzatis et suis pertinentiis quiete et pacifice possidendos. Juribus nostris saluis. Adiectum est etiam, quod si que iura in eisdem mansis nobis quocunque modo competerent, quod illa Henningus de Sidow, quod publice arbitratus est, de vniuersis suis bonis, quandocunque requisierimus, supplere debebit, contradictione qualibet quiescente.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchives (I. Cod. 4 in qu.) No. XI.

XXXIII. Markgraf Ludwig verleiht und verpfändet den Gebrüdern Henning und Wilkin Horfer die Gerichte zu Lohrensdorf, am 26. September 1334.

Anno eodem feria II^a ante festum beati Michaelis in Vrankinfuerd Contulimus et presentibus obligauimus henningo et wilkino, fratribus, dictis Hoerker, suisque veris heredibus iudicium supremum et infimum ville dicte Laurentzdorp cum vniuersis suis iuribus eidem ex antiquo pertinentibus pro XX marcis argenti brandeburgensis, de quibus nobis fore dicimus plenarie